

**PB.L-01-351** Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller\*in: Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel)

## Änderungsantrag zu PB.L-01

### Von Zeile 350 bis 351 einfügen:

sorgen, dass nicht mehr die Atomkraft privilegiert wird, sondern die erneuerbaren Energien stärker gefördert werden. Wir erteilen der auflebenden Diskussion um eine „Modernisierung“ der zivilen Nutzung der Atomenergie wie auch dem Pfad der energiestischen Nutzung der Kernfusion eine klare Absage. Am Beispiel der „small nuclear reactors“ zeigt sich, dass dieses Konzept weder ein Beitrag zur sicheren, klimaneutralen Energieversorgung ist, noch den radioaktiven Abfall auf Null reduziert. Im Gegenteil! Die bereits genutzten, wenigen SNR, dienen militärischen Zwecken. Sie benötigen hoch angereichertes Uran und sind damit ein gigantisches, unkontrollierbares Einfallstor zur Proliferation – das ist der Stoff, aus dem die Bombe kommt.

### Begründung

Klare Absage an Kernfusion und die sog. „small nuclear reactors“.

### weitere Antragsteller\*innen

Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Andreas Müller (KV Essen); Philipp Schmagold (KV Kiel); Simon Lissner (KV Limburg-Weilburg); Reinhard Bayer (KV Gießen); Jeanne Emilia Riedel (KV München); Hans Aust (KV Aachen); Ingrid Bäumlner (KV Cochem-Zell); Frédéric Zucco (KV Augsburg-Stadt); Fritz Lothar Winkelhoch (KV Oberberg); Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau); Diethardt Stamm (KV Wetterau); Angelika Wilmen (KV Berlin-Pankow); Clara-Sophie Schrader (KV Berlin-Pankow); Ali Demirhan (KV Herzogtum Lauenburg); Kerstin Dehne (KV München); Horst Schiermeyer (KV Görlitz); Claudia Laux (KV Bernkastel-Wittlich); Stephan Wiese (KV Lübeck); Lene Greve (KV Hamburg-Altona); Dieter Kaufmann (KV Frankfurt); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Sebastian Schäfer (KV Oberberg); Delphine Scheel (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Heike Gleißner (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Martin Schmidt (KV Chemnitz); Barbara Romanowski (Oberberg KV); Micha Greif (KV München)